

Rikkus secret and Yunas new life

Gippel X Rikku & Yuna X Tidus

Von Carikku

Kapitel 14: Let's shop!

Hallo meine lieben, treuen Leser! *knuffel*

Also gut, erstmal eine Neuerung an meiner Story:

Ich habe mir gedacht, dass es vielleicht hilfreich für euch wäre, wenn ich das, was in dieser Geschichte auf Al Bhed gesprochen wird ab jetzt zwar noch so hinschreibe, aber dahinter in Klammern noch mal auf 'gut deutsch' übersetze. Die Gründe dafür sind ganz einfach:

1. Ich glaube nicht, dass hier einer fließend Al Bhed spricht^^
2. Und ich glaube auch nicht, dass einer mit einem Wörterbuch vorm Bildschirm sitzt...

Also kann man euch ja mal den Gefallen tun o._O

Ich will ja auch, dass ihr alles versteht >.<

Also dann viel Spaß beim lesen!

Kapitel 14: Let's shop!

Nachdem Yuna und Rikku durch ganz Luca gelaufen waren und mehrere Leute befragt hatten, waren sie Tidus immer noch nicht auf die Spur gekommen. Sie beschlossen mit Cid zu darüber zu reden, doch nach einem langen Gespräch mit ihm, waren Yuna und Rikku auch nicht viel schlauer als vorher. Cid wusste nicht wo Tidus sein könnte, aber er hatte versprochen seine Leute zu befragen um herauszufinden was passiert war!

Cid hatte zwar auf den ersten Blick einen harten Charakterzug und wirkte skrupellos, doch irgendwo ganz weit drinnen war auch ein weicher Kern. Yuna wieder unglücklich gemacht zu haben konnte er nicht auf sich sitzen lassen! Schließlich mochte er die Kleine doch irgendwie, auch wenn er es nicht so gut zeigen konnte...

Genau aus dem Grund, war es Rikku auch nicht schwer gefallen ihm 10.000 Gil abzutratschen, mit denen sie Yunas und Tidus' neue Möbel kaufen würden. Cid hatte nur nachgebend etwas gebrummelt und das Geld von seinem, nicht verdienten, Sieg abgegeben. Es hatte Rikku sowieso gewundert, dass die Urheber des Wettbewerbs seinen Sieg als gültig gewertet hatten. Doch da Cid sich denen gegenüber als Unschuldig präsentierte und auf legalem Weg durch das Ziel geschwommen war, konnten sie ihm nichts Beweisen und seinen Gewinn nicht verwehren.

„Wenn ich was in Erfahrung gebracht habe, sage ich euch Bescheid“, erklärte er und scheuchte die beiden gespielt genervt weg. „Los ab mit euch!“

Das ließ sich Rikku nicht zweimal sagen und zog Yuna hinter sich her, deren Laune sich auch erstmal etwas gebessert hatte. Denn für den Moment hatten sie alles getan was sie tun konnten und jetzt mussten sie warten bis Cid sich meldete. Außerdem hob ein schönes Sümmchen in der Tasche und die Aussicht auf Shopping wohl die Laune jeder Frau!

Deswegen saß das gesamte Möwenpack einen Tag später in der Celcius auf dem Weg nach Bevelle, wo es ein etwas größeres Geschäft gab, indem ein Tischler arbeitete und Möbel herstellte. Diese ließ er dann im Laden seines Bruders, der an seinen angrenzte, verkaufen.

„Die Möbel sollen echt gut sein!“, verkündete Rikku und hibbelte auf ihrem Platz herum.

„Ich und Lulu haben dort auch schon mal ein paar Sachen für unser Zelt gekauft“, erzählte Wakka, der auch zum tragen mitgekommen war.

Die Stimmung im Luftschiff war nicht gerade die Beste, denn auf allen lastete die Ungewissheit darüber was mit Tidus passiert war.

Schließlich schwebte das Luftschiff über Bevelle und Rikku stritt sich mit Brüderchen darüber wo sie das große Ding am besten runter brachten. Brüderchens Wahl fiel auf einen großen Platz mitten in Bevelle.

„Hier darf man doch garantiert nicht einfach so parken!“, ermahnte Rikku ihren Bruder noch mal, doch dieser schüttelte nur den Kopf und rief aufgebracht: „Du musst die schweren Möbel ja auch nicht tragen, Schwesterchen! Ich schon und das hier ist näher!!!“

Damit war die Sache gegessen und alle bis auf Shinra, der auf das Luftschiff aufpasste, stiegen aus.

Das Wetter war angenehm warm und die Straßen Bevelles waren voller Menschen. Der kleine Möbelladen sah von außen und von innen richtig schnuckelig aus, überall standen kleine und große Möbel herum, die mit Dekorationen versehen waren. Das gesamte Angebot bestand aus Holz und war selbst gemacht.

Yuna hatte sich ganz ihrem Kaufrausch hingegeben und schon den Küchentisch und Stühle ausgesucht. Ein paar Regale hatten sie ja schon bei dem Bau des Hauses selbst gezimmert doch längst nicht so gut wie diese hier mit ihren zahlreichen kleinen Verzierungen. Deswegen nahmen sie davon auch noch zwei mit und einen riesigen Kleiderschrank.

„Wie wollt ihr denn das tonnenschwere Ding transportieren??“, moserte Brüderchen, der sich wie ein Packesel vorkam.

„Ach komm schon! Du bist doch sonst nicht so zimperlich!“, hänselte Rikku ihn fröhlich und piekste ihm in seine Armmuskeln. „Obwohl, das fühlt sich schon ein wenig nach Pudding an...“, stellte sie neckend fest und Brüderchen starrte sie erschrocken an.

„P- Puddiiiiing??!“ , krächte er schrill durch den gemütlichen Möbelladen und plusterte sich auf. „Niemals!“ Dann stakste er entschlossen auf das Möbelstück zu und versuchte mit aller Kraft es alleine von der Stelle zu bewegen. Schnell eilten ihm Wakka, Kumpelchen Paine und der Ladenbesitzer zur Hilfe, damit er sich keinen Bruch hob! Rikku stupste Yuna mit dem Ellenbogen in die Seite, so als wollte sie sagen „Ich weiß schon wie man die ansputt“. Yuna fing an zu lachen und Rikku grinste ebenfalls.

„Die hast du unter Kontrolle!“, kicherte Yuna und Rikku nickte stolz.

„Was haben wir denn jetzt noch nicht?“, fragte sie und schaute auf die kleine Liste in Yunas Hand.

„Also wir brauchen noch für die Küche ein oder zwei Ablagen, wo man was zu Essen drauf zubereiten kann... fürs Schlafzimmer brauchen wir noch Bett und Nachttisch. Außerdem noch das Sofa fürs Wohnzimmer! Ansonsten haben wir ja genug Regale und kleine Schränke...“, überlegte sie und kritzelte auf ihrer Liste herum. „Bei den Ablagen dachte ich vielleicht an diese hier“, Yuna zeigte ihr ein Modell was sie schließlich auch nahmen.

Das Sofa und die Nachttische waren auch nach einiger Zeit ausgesucht und dann machten sie sich auf die Suche nach dem passenden Bett. Rikku rannte auf ein besonders prachtvolles Stück zu und sprang auf die mit Chocobo-Federn gefüllte Matratze.

„Komm Yuni! Das ist Ur-gemütlich!!“, rief sie begeistert und Yuna legte sich zu ihr aufs Bett.

„Meinst du nicht, dass es ein wenig zu... na ja kitschig ist?“, fragte Yuna unsicher. Rikku betrachtete das Bett näher. Es war nicht rechteckig, wie ein normales Ehebett sondern eine Art Eckbett. Es hatte nur eine rechtwinklige Ecke, die genau in eine Raumecke passte und ging dann zwei Meter an beiden Wänden entlang, bis schließlich ein Halbkreis die beiden Seiten des Bettes verband, praktisch ein viertel von einem Kuchen nur viel größer. Das Bettzeug war rot bezogen, mit Herzchenkissen und Rosen geschmückt, so strahlte das Bett die Atmosphäre eines kuscheligen Liebesnestes aus. Rikku nickte begeistert.

„Das Bett ist einfach traumhaft! Wenn du es kaufst musst du es unbedingt auch rot beziehen und das gesamte Zimmer irgendwie anpassen!“, schlug sie vor und Yuna nickte froh.

„Okay! Ich glaube du hast Recht!“, gab sie zu. Rikku nickte und meinte: „Tidus wird sich sicherlich auch darüber freuen! Ich meine, welches junge Paar hätte nicht gerne so ein Bett! Also ich würde alles...“, Rikku hörte schnell auf vor sich hin zu Fantasieren als sie sah wie sich, bei Tidus' Name, ein Schatten über Yunas Gesicht gelegt hatte. Rikku biss sich auf die Lippen und schaute Yuna entschuldigend an. Yuna seufzte, doch dann setzte sie wieder ein etwas unsicheres Lächeln auf und erhob sich.

„Mach dir nix draus! Das Bett nehmen wir! Willst du mir helfen das Haus einzurichten?“, fragte sie etwas zu fröhlich. Rikku nickte nur, sie fand es gut, dass Yuna sich nicht von ihrem Kummer auffressen ließ. Doch andererseits wusste sie, dass das nicht mehr lange klappen würde. Yuna musste darüber Reden und durfte sich nicht in ihre selbst aufgetischten Lügen hinein steigern.

Hoffentlich fand Cid bald etwas heraus...

Nachdem das Bett ins Luftschiff verfrachtet worden und das ganze Geld bis auf ungefähr 500 Gil ausgegeben war, machten sich Yuna, Rikku und Paine noch auf Dekorationssuche. Die Jungs aßen währenddessen ein Eis und erholten sich.

Schließlich war der ganze, schöne Tag vorbei und 10.000 Gil flöten gegangen.

In Besaid angekommen vergaß Yuna ihren Kummer wieder einmal, denn als sie in ihren eigenen vier Wänden allen Anweisungen geben musste wo die Möbel denn nun genau hin sollten, war sie zu beschäftigt um sich Sorgen zu machen. Als schließlich alles an Ort und Stelle stand, hatten Paine und die Jungs, besonders Brüderchen keine Lust mehr und verabschiedeten sich, während Rikku noch bleiben wollte um zusammen mit Yuna zu dekorieren.

„Ohne euch hätte ich das alles gar nicht geschafft! Danke!!“, rief Yuna allen hinterher und umarmte Rikku die neben ihr stand. Dann stürzten sie sich erneut in die Arbeit.

„Ach Yuunii! Das Haus ist so schön geworden!“, schwärmte Rikku später und Yuna nickte zustimmend.

„Wenn wir dann was Essbares haben, schmeißen wir bestimmt eine Einweihungsfeier!“, erklärte Yuna müde und gähnte. Rikku war begeistert! Sie liebte es ein wenig zu Feiern.

„Heute war's echt anstrengend!“, gab Yuna zu und ließ sich auf das neue und frisch bezogene Bett plumpsen. Sie kroch unter die Decke und machte es sich gemütlich.

Rikku zupfte noch eine kleine Tischdecke auf einem Regal zurecht und meinte dann: „Ich gehe dann auch mal schlafen, dann hast du deine Ruhe.“ Yuna brummte so etwas wie „Okay...“ und war dann auch schon eingeschlafen.

„Gute Nacht... bis Morgen“, flüsterte Rikku noch und verließ das Haus

Wenigstens hat Yuna sich heute abgelenkt und konnte auch gut einschlafen ohne sich Sorgen um Tidus zu machen, dachte Rikku bei sich, als sie Besaid verließ um zur Celcius zu gelangen. Sie verließ das kleine Dorf und steuerte den steilen Abhang hinauf. Dabei achtete sie besonders auf den Weg und als sie zwischendurch mal aufschaute erkannte sie, dass ihr jemand vom Hang her entgegen kam. Sie stutzte und fragte sich wer so spät noch hier herum lief. Doch im Licht des Speichersphäroiden erkannte sie Cid und rannte ihm entgegen.

„Paps!!“, rief Rikku aufgeregt. „Kommst du wegen Tidus?!“

„Zy...“ („Ja...“), murmelte er und sah sie ernst an. Rikku runzelte die Stirn.

„Fyc ecd?“ („Was ist?“), fragte sie. „Hih cbyhh selr tulr helrd cu yiv tea Vumdan!“ („Nun spann mich doch nicht so auf die Folter“), meinte sie ärgerlich als er zögerte und zog ungeduldig an seinem Arm. Wieso antwortete er ihr denn nicht? Konnte er nicht einfach erklären, dass alles in Ordnung war und Tidus schon auf dem Weg hier her war?

„Ymcu ac ecd cu... Aehan saehan Syahhan ryd paryibdad, tycc celr tanzaheka, tah an ihdan Fyccan

vacdkarymdah rydda celr eh Emmisehy yivkamuacd ryd... Elr faeß ypan helrd celran up ac Detic

fyn...“ („Also es ist so... Einer meiner Männer hat behauptet, dass sich derjenige, den er unter Wasser festgehalten hatte in Illumina aufgelöst hat... ich weiß aber nicht sicher ob es Tidus war...“), er blickte grimmig zu Boden. „Elr rydda cdnegda YhfaeciHK kakapah, tycc heasyht wi Clrytah gussah cummda iht elr rypa erh tasahdcbnalraht winalrd kafeacah. An paryibdada, tycc ymmac jeam wi clrhamm kakyhkah fyn, cu ymc up caeh Ubvan clruh junran cdyng kaclrfäldr kafacah fäna. Wisehtacd guhhda an celr tyC clrhamma Ypmapah helrd yhtanc angmänah.“ („Ich hatte strikte Anweisung gegeben, dass niemand zu Schaden kommen sollte und ich habe ihn dementsprechend zurecht gewiesen. Er behauptete, dass alles viel zu schnell gegangen war, so als ob sein Opfer schon vorher stark geschwächt gewesen wäre. Zumindest konnte er sich das schnelle Ableben nicht anders erklären.“ Rikku verstand was er ihr damit sagen wollte. Er wusste es zwar nicht mit völliger Sicherheit, aber seiner Meinung nach war Tidus gestorben.

„Ac did sen Maet...“ („Es tut mir Leid...“), raunte Cid mit belegter Stimme.

So Leutchens das war's mal wieder von mir ^^

Ich werde, wenn ich dann in den Ferien Zeit habe, das Deutsch für die Al Bhed Sprache in den Kapiteln vor diesem auch noch einfügen! ^^

Ich wollte euch noch mal fragen ob ihr vielleicht eine gute Idee habt, was Paine mal so machen könnte... ?

Also dann TsChÜsSi und bis zum nächsten Kapi!!

Eure Caro~ =^.^=